

Holger Astrup:

An gründlicher Aufklärung interessiert

Zu dem heute von CDU- und F.D.P.-Fraktion angekündigten Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses sagt der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Fraktion, Holger Astrup:

„Wir halten die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses aufgrund unserer Erkenntnisse aus den Unterlagen nach wie vor für unangemessen. Gleichwohl werden wir uns der Einsetzung nicht verweigern, denn die SPD-Fraktion hat ein großes Interesse an schneller und gründlicher Aufklärung des Sachverhaltes.

Wir bezweifeln allerdings, dass es sich hier um einen ‚Tatbestand im öffentlichen Interesse‘ handelt, wie es Artikel 18 der Landesverfassung für Untersuchungsausschüsse verlangt. Vielmehr geht es bei der Kernfrage der Opposition, ob die Weitergabe des BeStra-Vermerkes rechtmäßig war, um eine juristische Bewertung, die im Innen- und Rechtsausschuss wie immer in ausreichender Form diskutiert werden könnte.“ (SIB)